

LER-2020-09



Tour Title:

Postmigrantisches Gesellschaft in Berlin

Tour Subtitle:

Studienreise
Durchführung garantiert

Tour Date:

18. September 2020 bis 21. September 2020

Was verstehen wir unter postmigrantischer Gesellschaft? Inwiefern prägen postkoloniale Strukturen unsere Realität? Unter welchen Voraussetzungen entstehen transkulturelle Initiativen? Welche Konflikte und Widerstände erleben sie? Wie stellen sich diese Initiativen Gesellschaft und Zusammenleben alternativ vor? Was sind ihre Utopien, was ihre Kampfansagen? Wer sind die Menschen, die in diesen Initiativen aktiv sind?

Mit diesen Leitfragen möchten wir uns auf eine viertägige Reise nach Berlin begeben. Zunächst bauen wir mit einführenden Beiträgen ein gemeinsames Verständnis für die Begriffe Postmigration und Postkolonialismus auf. Anschließend lernen wir einerseits verschiedene transkulturelle, postmigrantisches und migrantische Selbstorganisationen und ihre Aktivitäten kennen. Andererseits gehen wir der Frage nach, wie staatliche Stellen auf kommunaler und föderaler Ebene postmigrantischer Gesellschaft und postkolonialen Strukturen begegnen.

Preis
Normalpreis

240 €

Normalpreis

Ermäßigt

Content Left Column:

Dabei möchten wir dazulernen und ein besseres Verständnis für die beiden Kernthemen der Reise aufbauen. Wie? Indem wir in erster Linie Menschen zuhören, die sich in postmigrantisches und transkulturellen Initiativen engagieren. Im zweiten Schritt freuen wir uns darauf, die neuen Erkenntnisse zu diskutieren und zu reflektieren.

Wie bei allen Alsharq-Reisen versuchen wir in diesem Zusammenhang eine ungezwungene, entspannte Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle Mitreisenden wohlfühlen, sich trauen, Fragen zu stellen und ihre Perspektiven zu teilen. Zu einigen der Organisationen, denen wir auf der Tour begegnen, pflegen wir ein herzliches Verhältnis. Schon jetzt freuen wir uns auch auf das informelle Zusammenkommen mit beeindruckenden Persönlichkeiten.

Für die Reflexion des Erlebten mag nicht zuletzt unsere Form der Fortbewegung eine positive Rolle spielen.

Content Right Column:

Wir legen die Strecken innerhalb Berlins mit dem Fahrrad zurück und organisieren Euch gerne bei Bedarf einen Drahtesel. Alternativ könnt Ihr aber auch mit ÖPNV von Termin zu Termin gelangen.

Auf Anfrage organisieren wir auch gerne Homestays bei Bekannten oder eine Hotelunterkunft. Es ist möglich, auch nur an einzelnen Tagen mit dabei zu sein.

Array

Tour Übersicht

START:	Berlin
ENDE:	Berlin
DAUER:	4 Tage / 3 Nächte
TRANSPORT:	Fahrrad, ÖPNV
UNTERKUNFT:	Mittelklasse Hotels oder Homestays
SPRACHE:	Deutsch

Info Box:

Alle Strecken können mit dem Fahrrad oder per ÖPNV zurückgelegt werden.

Leistungen

Im reisepreis inbegriffen:

- Unterbringung in Homestays (Aufpreis bei Wunsch nach Hotelunterbringung)
- Halbpension
- Sämtliche Eintritte zu Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten
- Wasser während der ganzen Reise

Zusätzliche leistungen:

- Fahrrad und Zubehör
- Ggf. Zuschlag für Einzelzimmer
- Persönliche Ausgaben (z.B. Souvenirs, alkoholische Getränke)
- Trinkgelder
- Gastgeschenke

Reiseroute Und Programm

Der Reiseverlauf:

Tag 1: Postkoloniale Tour, EOTO und die Schülerpaten

10:00 Uhr: Beginn unserer Studienreise im Seminarraum unseres Büros am Paul-Lincke-Ufer in Berlin-Kreuzberg

- Begrüßung, Vorstellung, Programmbesprechung im Rahmen eines Frühstücks
- Einführende inhaltliche Gedanken

11:15 Uhr: Fahrt mit dem Fahrrad von Kreuzberg am Bundestag vorbei in den Wedding

12:00 Uhr: Postkoloniale Walking Tour mit Joshua Kwesi Aikins (zur Person: https://www.zeit.de/autoren/K/Joshua_Kwesi-Aikins/index) durch das Afrikanische Viertel. Anschließend Gespräch zu postkolonialen Realitäten und Kontroversen in Berlin.

14:30 Uhr: Reflexion und Diskussion der Tour bei EOTO, ein Empowerment-Projekt Schwarzer Menschen in Berlin

Anschließend besuchen wir ein leckeres Sierra Leonisches Restaurant um die Ecke.

16:00 Uhr: Radtour zum Tempelhofer Feld, wo wir Karim El-Helaifi treffen, der die Initiative Schülerpaten gegründet hat (<https://schuelerpaten-berlin.de/>)

- 19:00 Uhr: Abendessen mit aktiven Mitgliedern des Vereins dis:orient e.V.: Diskussion zur Frage, was es in der Praxis bedeutet, "inspiriert von postkolonialen Perspektiven" zu sein

Tag 2: Postmigrantisches Kreuzberg und Neukölln

10:00 Uhr: Treffen mit Daniel Gyamerah von *Each One Teach One* und den *neuen deutschen organisationen*

Leitfragen:

- Welche spezifischen Bildungs- und Empowerment-Projekte gibt es für schwarze, afrikanische und afrodiasporische Menschen in Deutschland
- Warum braucht es den Afrozensus?

12:00 Uhr: Thematische Einführung zu den arabischen Communities in Berlin: Migrationsgeschichte, Exilaktivismus sowie rechtliche Herausforderungen

12:30 Uhr: Kulinarische Stadttour mit Fathallah über die Sonnenallee, dessen Familie Restaurants und Supermärkte auf der Sonnenallee besitzt

- Mittagessen im legendären al-Azzam-Restaurant auf der Sonnenallee

15:00 Uhr: Besuch des [Kreuzberg-Museums](#) zum Thema Migration, ob schwäbische, türkische oder arabische Zuwanderung

17 Uhr: Reflexion der bisherigen Begegnungen

Abend zur freien Verfügung

Tag 3: Transkulturelle und postmigrantische Organisation

11:00 Uhr: Stadttour mit Jennifer Kamau zu "How to Resist - The Refugee Movement in Kreuzberg"

14:00 Uhr: Teilnahme an der Demonstration "Es reicht! Wir haben Platz" zur Aufnahme Geflüchteter zum Beispiel aus Moria

17:00 Uhr: Treffen mit Armaghan Naghipour, Vorstand bei den [neuen deutschen Organisationen](#) sowie bei [DeutschPlus](#)

Gemeinsames Abendessen

Tag 4: Politik und Kirche zu Migration

11:00 Uhr: Besuch der Flüchtlingskirche zu Berlin - Gespräch mit der Pfarrerin zu den Aktivitäten und Herausforderungen unter dem Dach der Kirche

13:00 Uhr: Treffen mit der Grünen-Bundestagsabgeordneten Canan Bayram - ein kritischer Blick auf die Migrationspolitik der Bundesregierung

14:00 Uhr: Radtour nach Potsdam, wo wir die Fraueninitiative *Women in Exile and Friends* kennenlernen werden

17:30 Uhr: Gemeinsame Evaluation der Reise am einem der schönen Seen rund um Potsdam

Reisebegleitung



Christoph Dinkelaker

Christoph ist Mitgründer von Alsharq und leitet seit über zehn Jahren politische Studienreisen. Zudem engagiert er sich in der Bildungsarbeit des Partnerprojekts dis:orient e.V. Bei dieser Reise freut er sich im Besonderen auf die Begegnungen mit lieb gewonnenen Freund*innen, deren Arbeit und/oder Aktivismus er seit langem bewundert.

Reisehinweise Ende:

Auf Anfrage ist auch die Teilnahme an einzelnen Tagen möglich. Sollten Ihr Fragen haben, kontaktiert uns jederzeit gerne unter info@alsharq-reise.de.

© Copyright 2026 Alsharq. All rights reserved.

Source URL <https://alsharq-reise.de/de/tour/ler-2020-09>